## Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am:

| | |
|---|---|
| 29. 5. in Ludwigslust | 10. 6. in Nordhausen |
| 4. 6. in Magdeburg | 16.—17. 6 in Hildesheim |
| 6. 6. in Halberstadt | 16.—18. 6. in Lahr |
| 6. 6. in Kottbus | 16.—18. 6. in Mainz |
| 9.—11. 6. in Bautzen | 17. 6. in Kolberg |

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

---

bis St. Goar. Abends gemütliches Beisammensein mit Konzert. Montagvormittag Rundgang mit anschließendem Frühschoppen. Mitglieder des Unterverbandes „Hessen", macht Euch alle frei für die Festtage, keiner darf fehlen! (VII/82)

Fritz Langnickel Obermeister.

---

**Zu r Unterverbandstagung des Uhrmacherverbandes Hessen am 16. bis 18. Juni 1928 im goldenen Mainz!**

Kollegen, die Zeit naht, da unser Unterverbandstag in Mainz stattfindet. Machen Sie sich frei für diese Zeit. Es ist nicht viel, wenn Sie einmal im Jahr für ihre Organisation dies Opfer bringen. Gerade in dieser schweren Zeit ist engster Zusammenschluß der Kollegen ein Gebot der Not.

Aber es soll nicht nur beraten und Wege zur Besserung unserer Lage gesucht werden, sondern Sie sollen auch in frohen Stunden Ihren Kollegen im Verband näherkommen. Die festgebende Zwangsinnung Mainz hat Ihnen ja in den letzten Fachzeitungen schon erzählt, was es neben der ernsten Arbeit alles noch Schöne und Frohe geben soll.

Kommen Sie alle; einige heitere und frohe Stunden mit Kollegen verlebt, geben Ihnen neue Kraft und Lust zur Arbeit und Tätigkeit.

Besondere Einladungen mit Tagesordnung gehen Ihnen allen noch zu. Aber heute ist es schon höchste Zeit, daß Sie Ihre Vorkehrungen treffen. (VII/73) O. Schmidt. L. Coquot.

### Niedersächsischer Uhrmacher-Unterverband

Am 16. und 17. Juni findet in Hildesheim der diesjährige Unterverbandstag statt. Die dortigen Kollegen haben schon entsprechende Vorbereitungen getroffen, um den Gästen recht angenehme Stunden zu bereiten. Die diesmalige Tageseinteilung bietet wichtige und interessante Verhandlungspunkte, daneben aber auch Stunden fröhlicher Geselligkeit. Besonders anziehend dürfte der berühmte historische Umzug des Hildesheimer Volksfestes am Montag sein. Also Veranlassung genug, für ein paar Tage Laden und Werkstatt den schönen Rücken zu zeigen und mit gleichgesinnten Kollegen die Schönheiten des „Nordischen Nürnbergs" zu bewundern. Auf, Kollegen, zum Potte Hilmsen! — Wie alljährlich, so werden auch diesmal die Kollegen besondere Einladungen erhalten. Trotzdem lassen wir die Tageseinteilung hier schon folgen. Sonnabend, den 16. Juni, nachmittags: Obermeistertagung, abends: geselliges Beisammensein. Sonntag, den 17. Juni, vormittags 9 Uhr: Verbandstagung, 13½ Uhr: zwangloses Mittagsmahl, 16½ Uhr: Spaziergang nach dem Bergholz, daselbst Kaffeetafel und am Abend geselliger Abend mit Tanz. Die Tagesordnung wird in den Einladungen noch genau bekanntgegeben. Wir glauben, den Teilnehmern recht genußreiche Stunden bieten zu können und hoffen, recht viele Kollegen in dem schönen Hildesheim begrüßen zu können.

(VII/72) Der Vorstand.

### Mecklenburger Uhrmacherverband

Die Vorstandssitzung findet am Sonntag, dem 3. Juni, mittags 1 Uhr, in Güstrow, Hotel zum Erbgroßherzog, statt. Tagesordnung: Sterbekasse des Verbandes; Beiträge für die Gemeinschaftsreklame; Anträge zur Reichstagung; Verbandstag 1928; Lehrlingswesen; Beitrag zur Handwerkervereinigung; WOG und Verschiedenes. (VII/83) Der Vorstand.

**Grabow i. Meckl.** (Zwangsinnung.) Halbjahrsversammlung am Dienstag, dem 29. Mai, 12½ Uhr, im Ratskeller zu Ludwigslust. Tagesordnung: Jahresbericht; Kassenbericht; Geschäftliches, Eingänge, Stempelung der Doublé-Uhren usw.; Vorstandswahl; Verschiedenes, Steuerveranlagungen, Versicherungen, Beiträge, Anträge zum Verbandstag. Um pünktliches Erscheinen aller Kollegen wird dringend gebeten. (VII/80)

Emil Plog, Obermeister. Herm. Neumann, Schriftführer.

**Magdeburg.** (Zwangsinnung.) Die nächste Hauptversammlung findet am Montag, dem 4. Juni, 14¼ Uhr, im Artushof statt. Tagesordnung: Eröffnung, Verlesen der letzten Niederschrift, Bericht über die stattgefundenen Meister- und Gehilfenprüfungen, Vortrag über wichtige Uhrmacherfragen, Vorbesprechung zur Reichstagung, Anträge zur Reichstagung und Verschiedenes.

Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten. Der Vorstand.

Am 22. März fand in der Handwerkskammer die diesjährige Frühjahrs-Gehilfenprüfung statt. Es hatten sich sechs Prüflinge gemeldet, welche ihre Prüfung bestanden. Bei den freiwilligen Arbeiten war von allen Prüflingen großer Fleiß angewandt, doch fehlte dieser bei der Pflichtarbeit bedauerlicherweise. Die Arbeit des Otto Ludwig, bei Kollege Schäßing, Neuhaldensleben, wurde mit dem Staatspreis, die Arbeit des Helmut Berthold, bei Kollege Berthold, Oschersleben, wurde mit dem Kammerpreis bei der Gesellenstücksausstellung ausgezeichnet. Die Lehrherren bitte ich, von den neueingestellten Lehrlingen die Lehrverträge zwecks Eintragung in die Lehrlingsrolle einzusenden. Die Lehrverträge müssen laut Innungsbeschluß den Vermerk haben, daß die Lehrlinge verpflichtet sind, während der ganzen Lehrzeit die Uhrmacherfachklasse zu besuchen. (VII/81)

Otto Fischer, Vorsitzender des Prüfungsausschusses.

**Heidelberg.** (Zwangsinnung.) Die Generalversammlung vom 23. April eröffnete Kollege Obermeister Keilhauer. Der Jahresbericht wurde ohne Debatte gutgeheißen. Der vom Kollegen Göttel erstattete Kassenbericht weist an Einnahmen 1500,94 RM., an Ausgaben 1387,55 RM. aus. Das Gesamt-Innungsvermögen beträgt einschließlich eines kleinen, auf Postscheckkonto sich befindlichen Betrages 214,25 RM. und 5 g Feingold. Der Voranschlag des Kollegen Göttel für das kommende Geschäftsjahr beziffert sich an Einnahmen und Ausgaben auf 1177 RM. Der Voranschlag wird angenommen. Die vorbildliche Kassenführung unseres Kollegen Göttel wird seitens der Kassenprüfer betont; die Entlastung erfolgt auf Vorschlag mit herzlichem Dank einstimmig. Bei der Wahl eines Schriftführers nahm der bisherige das Amt nicht mehr an. Da sich zur Übernahme dieses Postens von den anwesenden Kollegen keiner bereit erklärte, so führt der alte Schriftführer bis zur nächsten Pflichtversammlung die Geschäfte provisorisch weiter. Als Beisitzer wurde Kollege Gramm (Neckargemünd) wiedergewählt und nahm an. Nach der Bekanntgabe von diversen Eingängen seitens des Obermeisters, wurde über die Stempelung der Doublégehäuse Stellung genommen. Ein Teil der Anwesenden war für Beibehaltung des alten Stempels, einige Kollegen verlangen den Feingehaltsstempel, eine Einigung wurde nicht erzielt. Obermeister Keilhauer appelliert zur Teilnahme an dem Verkaufskursus in Mannheim. Kollege Wagner bittet, sich für Verbilligung dieses Kursus einzusetzen, damit dieser auch für die kleineren Kollegen zugänglich ist. (VII/77)

Fr. Wiegelmann, provisorischer Schriftführer.

**Heidelberg.** (ZentRa-Ring.) Am 24. April trafen sich die ZentRa-Kollegen unserer Innung zu einer Besprechung. Neben der Aussprache zur Erzielung von einheitlichen Verkaufspreisen wurden die Reklamemöglichkeiten ins Auge gefaßt. Man einigte sich auf einen Beitrag von 5 RM. je Kopf und Monat, der sich allerdings gegen Herbst und Weihnachten erheblich steigern wird. Diese Beiträge sollen nur für die örtliche Reklame Verwendung finden. Einige andere Fragen, die Ausgestaltung der Reklame betreffend, kommen auf der Landestagung zur Sprache und werden zurückgestellt. (VII/76) Fr. Wiegelmann.

**Rostock.** (Uhrmacher-Zwangsinnung.) In der Versammlung am 17. April gedachte der Obermeister Kollege Paul Ihlenburg des verstorbenen Kollegen Paul Lange (Doberan). Hierauf folgte die Verlesung der Entschuldigungsschreiben; hierzu wurde beschlossen, Entschuldigungen, wie keine Vertretung zu haben, nicht mehr zu berücksichtigen. Diese Kollegen werden statutengemäß mit 10 RM. Geldstrafe belegt. Der Beschluß wurde einstimmig gefaßt und soll auf der nächsten Einladungskarte mitgeteilt werden. Zur Verlesung kamen weiter die Rundschreiben von Nr. 202—216. Der Obermeister empfahl besonders, sich der Diebstahlversicherung der Frankfurter Gesellschaft anzuschließen. Aus zwei verlesenen Schreiben von geschädigten Kollegen war zu ersehen, wie kulant die Gesellschaft diese Schäden reguliert hat. Für die Großmann-Stiftung wurden 25 RM. bewilligt. Ein Antrag des Kollegen Frey, Lehrlinge mit guter Schulbildung vom Besuch der Gewerbeschule zu befreien, soll dem Unterverband zur weiteren Bearbeitung übergeben werden. In Vertretung des Direktors Bergmann hielt dessen Vertreter Herr Köhn einen Vortrag über Buchführung und Steuerberatung ab. Ferner wurde beschlossen, den Reklamebeitrag für den Zentralverband für dieses Jahr zu entrichten; der Vertreter des Unterverbandes soll jedoch auf der nächsten Reichstagung gegen den Reklamebeitrag stimmen. (VII/65) Alfred Bekropat, Schriftführer.

---

## Geschäftsnachrichten

**Augsburg.** Bei der Firma Carl Frz. Schmedding wurde eingetragen: Inhaber nun: Helene Schmedding, Hofgoldschmiedswitwe. (VI 2/754)

**Berlin.** Handelsgerichtlich wurde eingetragen: „Glafafein", Glashütter Fabrik für feinmechanische Präzisionsarbeit, G. m. b. H., Berlin. Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung feinmechanischer Präzisionsartikel in dem bislang von der C. H. Wolf

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318594536-19280100/425